

Runder Geburtstag

Wer seinen 30. Geburtstag feiert, steht mitten im Leben, hat in der Vergangenheit bereits einiges geschafft und für die Zukunft noch Pläne – genau so der Heimat- und Verschönerungsverein HVV Buschhoven.



Am Ufer des „Patenkindes“ Burgweiher: die Aktiven des HVV Buschhoven um die Vorsitzende Renate Wolbring (3.v.l).

FOTO:ART

Swisttal-Buschhoven (art). Anlässlich des 30-jährigen Bestehens krenzenzte der HVV am Ufer seines „Patenkindes“ Burgweiher selbst gebackenes Brot mit Schmalz, Waffeln, selbst hergestellten Maracuja-Sahne-Likör und hochprozentiges „Burgweiher-Wasser“. Dazu gab es Informationen und Führungen zum Thema „Was wächst am Weiher“.

Die Liste des Engagements des HVV ist lang: Ob bei der regelmäßigen Pflege und Reinigung des Weihers, bei der Dorfreinigung und der Pflege von Plätzen oder des Römerkanal-Aufschlusses, beim Aufstellen von Hinweisschildern oder Bänken, bei der Pflanzentauschbörse, beim Maibaumansingen oder beim Singen unterm Weihnachtsbaum. Viel Bleibendes wurde geschaffen, initiiert oder unterstützt. Dazu zählen

das Aufstellen alter Grabkreuze an der evangelischen Kirche, von Tafeln zur historischen Bedeutung der Dorfmitte, von Info-Tafeln über die Buschhovener Geschichte und zum „Eisernen Mann“ im Kottenforst ebenso wie die Herausgabe von Büchern zur Ortsgeschichte.

1994/1995 hat der HVV die Sanierung des Burgweiher mitgeplant und seit

1998 die offizielle Patenschaft für den Weiher von der Gemeinde übernommen. Als nächstes Projekt soll in der Nähe des Römerkanal-Aufschlusses eine Info-Tafel zum „Eifelblick“ ufgestellt werden. Dem HVV gehören rund 250 Mitglieder an, so die Vorsitzende Renate Wolbring, die seit 18 Jahren die Vereinsgeschicke mit gestaltet.